

INGENIEURGEMEINSCHAFT FÜR BAUWESEN INGENIEURBÜROS FRÖHLICH • LEUZE

Ing.-Büro für Bauwesen K.+T. Fröhlich • Heinrich-Heine-Ring 112 • 76199 Karlsruhe

An das
Bürgermeisteramt
-Ortsbauamt-
z.Hd. Herrn Knackfuß
Rathausplatz 1
76307 Karlsruhe

FEDERFÜHRUNG:

KURT+THOMAS FRÖHLICH Dipl.
Ing.
7 6 1 9 9 K A R L S R U H E
H E I N R I C H - H E I N E - R I N G 1 1 2
T E L E F O N (0 7 2 1) 8 8 3 6 7 2
T E L E F A X (0 7 2 1) 8 8 3 7 8 5
I n g - F r o e h l i c h @ g m x . d e

IHRE ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSERE ZEICHEN T.Fröhlich TAG 12.07.2018

BETREFF **Sanierung/Ausbau „AM SCHELMENBUSCH“ im Ortsteil Langensteinbach
Projekt 2017/009**
hier: beschränkte Ausschreibung, Wertung und Vergabevorschlag.

Sehr geehrter Herr Knackfuß !

Nachdem eine 1. öffentliche Ausschreibung im April 2018 zu keinem annehmbaren Ergebnis geführt hat (nur 1 Bieter mit deutlich überhöhten Preisen) erfolgte die Angebotsaufhebung (siehe u.a. unser Schreiben vom 06.04.2018).

In Abstimmung mit der Verwaltung wurde im Juli eine beschränkte Ausschreibung mit exakt denselben Leistungen für den Tief- und Straßenbau durchgeführt, wobei der Ausführungszeitraum auf September-November 2018 verändert wurde..

Von den insgesamt 10 angeschriebenen Fachfirmen, haben sich 6 Interessenten an der Ausschreibung/Angebotsabgabe beteiligt.

3 weitere Firmen haben aus Gründen der Firmenauslastung abgesagt.

Die Angebotsöffnung brachte folgendes Ergebnis:

1.)	Firma REIF / Rastatt	brutto =	274.685,57 Euro	(=100 %)
2.)	Firma WELLE /Bühl	brutto =	277.666,66 Euro	(=101 %)
3.)	Firma ENGEL / Pforzheim	brutto =	288.327,66 Euro	(=105 %)
4.)	Firma HARSCH / Bretten	brutto =	304.824,99 Euro	(=111 %)
5.)	Firma P. GROSS / Karlsruhe	brutto =	313.978,06 Euro	(=114 %)
6.)	Firma ACHATZ / Mannheim	brutto =	324.224,21 Euro	(=118 %)

Im Zuge der Nachrechnung ergab sich gegenüber dem Submissionsergebnis keine Veränderungen.

Erfreulich ist das sehr enge Preisspektrum (Bieter 1 - 6 innerhalb einer Preisspanne von nur 18%), dies unterstreicht das große Interesse aller Anbieter an der Übernahme der Arbeiten.

Formale Prüfung

Es wurde für das eingegangene Angebot die Vollständigkeit anhand der verlangten Nachweise/Angaben überprüft. Hierbei wurden Kalkulationsangaben und Hinweise zu Nachunternehmerleistungen gemäß den kommunalen Angebotsvordrucken abverlangt und die Vorlage zur Angebotsabgabe vorgegeben.

Diese Angaben/Nachweise wurden von allen Bietern vollständig erbracht.

Die Verpflichtungserklärung –Mindestlohn- wurde von allen unterschrieben beigefügt.

Nachlässe (ohne Bedingungen)

Keine Firma offeriert einen Nachlass.

Nebenangebote

Von keinem Bieter werden Nebenangebote vorgelegt.

Vergleich mit der Kostenberechnung

Grundlage ist die Kostenberechnung IB. Fröhlich vom 07.02.2018 (Anlage 6).

Hierin waren Baukostenansätze aus dem 4. Quartal 2017 hinterlegt und eine Gesamtausführung in 2018 mit 3% Lohn- und Materialpreissteigerung angesetzt.

Kostenberechnung Pos. 1 – 6	netto	=	205.000,-- €
Ansatz Haufwerke/Bodenbeprobungen		=	2.200,-- €

	Kostenberechnung netto	=	207.200,-- €
zuzügl. 19% MWSt.		=	39.300,-- €

Offerte Fa. REIF/Rastatt	Kostenberechnung brutto	=	246.500,-- €
		=	274.685,-- €

Das Angebot liegt damit ca. 11% über der Kostenberechnung.

Es gilt hierbei zu beachten, dass der Tarifabschluß vom Mai 2018 mit ca. 6% Lohnerhöhung in unserer Kostenberechnung vom Februar nicht berücksichtigt wurde.

Damit liegt die Differenz zwischen Kostenberechnung und Angebot noch bei 8 %.

Unter Berücksichtigung der nach wie vor großen Nachfrage auf dem Bausektor, ist das erzielte Ergebnis als wirtschaftlich zu sehen.

Einzelpreisprüfung

Zur Prüfung der angesetzten Preise wurde zu Vergleichszwecken die Einzel-, Positions- und Gewerkepreise der Bieter 1-5 in einem Preisspiegel gegenüber gestellt.

Beim Vergleich der Einzelpreise zeigen sich keine Hinweise auf spekulative oder positionsübergreifende Kalkulation.

Firma REIF gewinnt den Wettbewerb durch die mit Abstand günstigsten Ansätze im Bereich Straßenbau (ca. 17-36T€ netto Differenz zu den Mitbewerbern). Bei den Erdarbeiten liegt die Firma REIF im Mittelfeld (ca. 11T€ über dem Angebot der Firma ENGEL).

Firma P-GROSS weist in 2 (massenmäßig nicht maßgebenden) Einzelpositionen nicht kostendeckende Einzelpreise auf (Zulage Handschachtung/Suchschlitze). Dies wird jedoch nicht vergaberelevant.

Auch der gewerkweise Vergleich mit unserer Kostenberechnung zeigt gute Übereinstimmung auf.

Die Einzelpreisprüfung führt zu keinem weiteren Klärungsbedarf.

Alle Angebote bleiben in der Wertung.

Vergabeempfehlung

Die Firma REIF/Rastatt ist ortskundig und leistungsfähig verfügt über die erforderlichen personellen und maschinellen Voraussetzungen für eine technisch und terminlich reibungslose Gesamtausführung.

Die Firma führt bis auf wenige Teilleistungen (Borde/Rinnen/Pflaster, TV-Befahrung und Asphaltfräsen) alle Arbeiten selbst aus.

Wir empfehlen eine Beauftragung an die Firma REIF/Rastatt mit brutto = 274.685,57 €.

Wir bitten höflichst um Ihre entsprechende Vergabeentscheidung.

Die Bindefrist endet am 10.08.2018

Es wird höflichst um Ihre geschätzte Entscheidung gebeten

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen: 6x Originalangebote geprüft,
1x Original-Eröffnungsprotokoll,
1x Preisspiegel.